

Ouvertüre

Akt 1

Dunkelheit, auf einmal mitten auf der Bühne ein heller werdendes Licht! leise hört man einen Jungen etwas vor sich hinreden. Er hat ein Buch in der Hand.

Alex: Geboren 1907 in Berlin, 1913 bis 1922 *Auguste-Viktoria-Schule* in der *Nürnberger Straße*, ab 1923 *Ausbildung zur Konzertgeigerin an der Musikschule in Weimar* (laut): So ein Quatsch, wieso muss ich bloß all diese Daten lernen? Das hat doch überhaupt nichts mit Lili zu tun... .

Steven platzt in den Raum

Steven: Morgen Alex!

Alex: Morgen!

Steven: maulst du schon wieder rum? Was lernste denn da? Musik? Komischer Leistungskurs den du da gewählt hast. Zeig mal das Buch her, ich frag dich ab.

Steven reist Alex das Buch aus der Hand

Alex: Dafür bleibt jetzt keine Zeit. Wir müssen für die Gala üben, es ist die letzte Probe! Wo bleibt denn bloß Sandy schon wieder? Kann sie nicht einmal pünktlich sein und ihr Geltungsbedürfnis zurückstecken?

Steven: (*guckt auf den Buchtitel und liest laut vor*): Marie Louis.

Alex: Siehst Du das Foto? DIE hatte einfach Stil, sie war einfach einzigartig.

Steven: Oh Mann, kein Wunder das du keine Frau klar machen kannst, wenn du von 100 Jahre alten Frauen schwärmst.

Alex: Mann, das kapiertst du einfach nicht.

Alex beginnt zu singen: šMit Marie, wären wir schon längst berühmt, mit Marie gäbø keine Sehnsucht nach mehr, ach Marie, Marie, wärdst du nur hier, hier bei mir! õ

PANG, Nebel umhüllt die Bühne. Ein Mädchen steht in der Mitte.

Steven: Was zumí ?

Alex: Was war denn das?

Lili: Woí wo bin ich? Wasí ?

Alex: Steven, wer ist das???

Steven: Weiß ich doch nicht!

Das Mädchen bemerkt erst jetzt die beiden Jungen und flüchtet sich ängstlich in eine Ecke. Steven und Alex sehen sich verwirrt an und gehen auf sie zu.

Steven: Hallo schöne Frau. Kennen wir uns? Komm doch ins Licht, mit dem Aussehen musst du dich nun wirklich nicht verstecken.

Alex: Mann Steven halt mal die Luft an.
Wie bist du denn hier hereingekommen? Hey, komm raus,
wir tun dir nichts.

Lili schüttelt den Kopf

Steven: Wow, das hast du ja echt viel besser hinbekommen als ich.
Wie heißt du denn?

*Lili reagiert nicht auf Steven. Sie steht in der Ecke und summt etwas vor Angst.
Alex bemerkt es und steigt drauf ein. Doch da kommt Sandy in den Probenraum
gestürzt.*

Sandy: Ich bin daaaa. Ich will jetzt proben. Ich habs eilig! los!

Sandy beginnt zu singen, versingt sich aber immer wieder

Steven: Oh Mann, du kannst ja den Text immer noch nicht. Komm,
geh raus und übe ihn einfach noch, solange wir hier noch
reden!

*Sandy verlässt widerwillig den Raum. Lilis Melodie hat sich verändert. Sie
summt jetzt Sandys Lied. Alex beginnt mit seiner Gitarre einige Akkorde
mitzuspielen. Lili nimmt all ihren Mut zusammen, tritt aus der Ecke und singt
mit sehr viel Gefühl.*

Steven: Wow, das klingt super.

*Schnappt sich sein Instrument und steigt ein. Als das Lied zu Ende ist geht Alex
zu Lili und fragt:*

Alex: Deine Stimme ist großartig. Wer bist du? Wo kommst du
her? (zu Steven): Sie erinnert mich so an Marie Louis.
Vielleicht hab ich sie herbeschworen.

Steven: Du spinnst.

Lili: Lili heiße ich und ich komme aus Berlin, aber wo bin?

Alex: Ich bin Alex, wir sind in Berlin. Wann bist du geboren?

Lili: Am 22. Februar 1907 wurde ich geboren.

Steven: WAS? Es ist 2007.

*Alex rennt über die Bühne und sucht das Buch, mit dem er gelernt hat. Er greift
es und blättert wild herum.*

Alex: Hier muss doch stehen. Wo? Wieso? Steven! Das Buch mit
ihrer Biografie, es ist leer! Ich habe dich her beschworen, du
bist aus der Vergangenheit hierher zu mir gekommen.
Hundert Jahre hast du überwunden!

*Steven rennt zu Alex und sieht ebenfalls nur leere Seiten. Lili bricht in Tränen
aus.*

Lili: Was mache ich nur hier? 2007, das bedeutet, alle sind tot.
Tot, alle tot!

Lili beginnt zu singen: LILIS TRAUERSONG

Alex geht zu ihr und nimmt sie in den Arm. Erschrocken weicht Lili zurück.

Lili: Was soll das? Lass mich los.

Alex: Ich will dir doch nur helfen. Ich habe so von dir geschwärmt und auf einmal warst du hier.

Lili: Dann kannst du mich auch wieder weg schicken, das wäre eine Hilfe!

Alex: Aberí .

Lili: Schick mich zurück.

Alex: Hör mir zu! Zwischen uns liegen 2 Weltkriege, Flucht, Verfolgung, Exil, Armut,í Das alles würde dir erspart bleiben. Du kannst auch hier berühmt werden. Ich würde dir so gerne Berlin zeigen, wie es jetzt ist. Bitte beleib.

Lili: Berühmt?

Alex: Ja, berühmt. Durch deine außergewöhnlich tolle Stimme und deine Ausstrahlungí

Alex kommt ins Schwärmení

Lili hört gar nicht richtig zu. Sie weint.

Steven: Weißt du, hier zu sein und zu weinen ist nichts im Vergleich dazu, was du erleben würdest in deiner Zeit.

Alex: Naja, ich kann es ja versuchen.

Alex singt sehr misstrautig und ohne Lustí Nichts passiert.

Lili: Was soll das? Du willst es ja gar nicht. Ich bin nicht so toll, wie du vielleicht denkst. Lass mich in meine Zeit zurück. (zu sich): Ich muss ihn davon überzeugen, dass ich nichts Großartiges an mir habe.

Alex: Vielleicht will ich es ja mehr, nachdem ich dir Berlin gezeigt habe.

Lili: Meinetwegen.

Alex: Gut. (zu Steven): Wir sehen uns dann später.

Steven: Später? Wieso? Willst du etwa allein mit ihr sein?

Alex: Nein, aber du musst dich um deine FREUNDIN da draußen kümmern.

Steven: Welche Freundin?

Alex: SANDY! Und jetzt raus mit dir!

Steven lacht und geht raus.

Es wird dunkel auf der Bühne.

Akt 2

Alex und Lili kommen wieder auf die Bühne. Im Hintergrund eine Leinwand, auf die eine bekannte Berliner Umgebung projiziert wird.

Alex: So, wohin wollen wir zuerst? Was willst du sehen?

Lili: Ist mir egalí Was weiß ich denn was es hier überhaupt noch gibtí

Alex: Wie wäre es mit der Gedächtniskirche?

Lili: í
Alex: Oder der Fernsehturm?
Lili: í .
Alex: Der Berliner Dom?
Lili: Kenn ich schoní
Alex: (*zunehmend verzweifelt*) Dann vielleicht das Mauermuseum!
Lili: Du willst mir ein MUSEUM über eine MAUER zeigen? Na das wird ja eine tolle Stadtführung!
Alex: Nicht eine Mauer, sondern DIE Mauer. Die ist von großer historischer Bedeutung und hat sich noch vor weniger als zwanzig Jahren durch ganz Berlin gezogen.
Lili: Ahaí
Alex: Okay, dann eben alles der Reihe nach!
Alex beginnt den Geschichtssong!
Lili: Das alles ist wirklich in den letzten hundert Jahren geschehen?
Alex: Ja, das habe ich dir doch schon am Anfang versucht zu erklären! Und überall in der Stadt gibt es Denkmäler, die an die Geschehnisse erinnern! Doch nicht nur in der Geschichte hat sich viel getan! Guck dir das mal an!
Alex zieht sein Handy aus der Tasche und präsentiert es stolz. Lili schaut sich derweil in der Umgebung um.
Lili: Was ist das?
Alex: Das nennt man Handy. Das ist wie ein Telefon, aber man kann es überall hin mitnehmen und überall benutzen.
Lili: Aha. (*beobachtet eine vorbeilaufende Gruppe von Mädchen*)
Alex: Und wenn ich dir einen Computer zeige, wirst du Augen machení
Lili schenkt Alex keine Aufmerksamkeit. Stattdessen starrt sie gebannt auf ein sich küssendes Pärchen.
Alex: Lili? Lili, was ist denn los? (*Folgt ihrem Blick*) Was starrst du die beiden denn so an?
Lili: Die beiden küssen sich!
Alex: Ja, und?
Lili: (*ungläubig*) Ist das denn normal bei euch? In meiner Zeit hat man sich dabei nicht so in der Öffentlichkeit gezeigt. Und dieser Kleidungsstil! Bei den Mädchen vorhin konnte ich den BAUCH sehen! Und sie trugen fast alle HOSEN!
Alex: (*zu sich*) Stimmt, in ihrer Zeit war das unüblich. Sie selbst war die erste Sängerin, die sich durch ihre maskuline Kleidung auszeichneteí (*zu Lili*) Wenn dich so etwas mehr interessiert, könnten wir auch shoppen gehen!
Lili: Shoppen?

Alex: Ähm, einkaufen! Kleiderläden angucken! Würde dir das gefallen?

Lili: JA! (*kurz zögernd*) Ich meine! warum nicht?

Alex und Lili ab.

Steven und Sandy erscheinen. Beide sind in ein Gespräch vertieft: Sandy redet auf Steven ein.

Steven: Ich habe keine Ahnung.

Sandy: Jetzt erzähl doch nicht! Du weißt bestimmt genau wer dieses Mädchen war! Hat Alex endlich eine Freundin?

Steven: (*lacht*) Ja, seine hundertjährige Traumfrau!

Sandy: Was heißt denn das bitte?

Steven: Ups! Ähhh, nichts?

Sandy: Hundertjährige Traumfrau? Jetzt sag doch endlich die Wahrheit!

Steven: í

Sandy: Komm schon! Ich bin schließlich deine Freundin!

Steven: (*seufzt*) Du glaubst das doch eh nicht. Ich verstehe es ja selbst nicht wirklich! Sie war plötzlich da!

Licht geht aus. Steven und Sandy ab.

Lili und Alex betreten wieder die Bühne. Alex hat eine Einkaufstasche in der Hand. Lili trägt neue, moderne Kleidung. Beide setzen sich auf eine Parkbank.

Alex: Und, hat das nicht Spaß gemacht?

Lili: Najá!

Alex: Ach, gib doch zu dass du Spaß hatte st. Ich habø doch selbst gesehen. Willst du mir nicht eine Chance geben und aufhören böse auf mich zu sein?

Lili: Ich weiß nicht.

Alex: Jetzt gib dir einen Ruck. Ich weiß auch nicht was passiert ist, aber wir sollten das Beste aus der Situation machen. Komm, wir essen erstmal was!

Auftritt des Dönermanns!

Alex: Nun weißt du auch, was Currywurst und Döner sind. Lass uns doch ein bisschen durch die Gegend laufen und gucken, was es aus deiner Zeit noch gibt.

Lili: Wieso nicht?

Die beiden wollen gerade losgehen, da stürmt Sandy gefolgt von einem Schwarm Paparazzi auf die beiden zu, bleibt kurz vor ihnen stehen und dreht sich zu den Reportern um.

Sandy: Das ist sie! Das ist die durch eine Zeitreise zu uns gekommene Marie Louis!!!

Reporter #1: Ich erkenne die Ähnlichkeit!

Reporter #2: Das ist sie tatsächlich!

Reporter #3: Marie Louis! Ein Interview! Wie bist du hierher gekommen?
 Lili: Ichí
 Reporter #1: Sing für uns! Sing ein Lied!
 Reporter #3: Das Interview!
 Sandy: Lili, sing etwas. Steven hat mir alles über dich erzählt. Er sagte, deine Stimme wäre großartig. Sing ein Lied. So kannst du auch hier berühmt werden, vielleicht sogar mehr als damals in deiner Zeit! Ist das nicht großartig?
 Lili: (*verängstigt*) Ichí
 Reporter #2: SING!
 Sandy: Alle sind nur hier um dich zu sehen und dir zuzuhören!
 Lili: Aber das will ich doch gar nicht. Ich bin nicht das, wofür mich hier alle halten.
 Alex: Lilií
 Sandy: Aber natürlich! Du bist Marie Louis! Die berühmte Sängerin! Jetzt sing doch endlich!
 Alex: Sandy, du gehst zu weit. Siehst du nicht wie verängstigt sie ist? (zu Lili) Komm, lass uns von hier verschwinden. Ich bring dich hier weg!
 Sandy: Was? Nein! Hinterher! Jagt Lili!
š Wir jagen Liliō beginnt. Die Pressemeute treibt Alex und Lili über die Bühne. Am Ende des Liedes gelingt den beiden schließlich die Flucht.
 Sandy: Sie sind weg! Hinterher!
Pressemeute ab. Steven taucht auf und sieht sie gerade noch verschwinden.
 Steven: Sandy, was hast du getan? Bist du verrückt?
 Sandy: (*wütend*) Wieso verrückt? Was habt ihr nur alle? Wenn mir so eine Chance geboten werden würde, würde ich dankbar sein und nicht davonlaufen!
 Steven: Sandyí
Steven versucht Sandy an der Hand zu nehmen, doch diese reißt sich los.
 Sandy: Lass mich in Ruhe!
Sandy ab. Es wird dunkel.

Akt 3

Alex und Lili befinden sich auf einer Straße. Sie konnten die Reporter abhängen.

Alex: Ich glaube wir haben die Meute endlich abgehängt. Man waren die hartnäckig.
Lili bleibt still. Sie schaut auf den Boden und zittert.
 Alex: Lili? Alles in Ordnung?
 Lili: Das- Das ist alles so verwirrend. Ich komme hier in diese Zeití Keiner kann mir sagen was eigentlich los istí Und

dann werde ich verfolgt, voní von Leuten, die mich für etwas halten was ich nicht bin!

Alex: Aber du bist doch Marie Louis!

Lili: Ich bin aber nicht so wie ihr denktí Idol? Berühmte Sängerin? Ich habe noch nie vor irgendeinem Publikum gesungení

Alex: Das war eine dumme Idee von Sandy!

Lili: Ich hatte Angstí (schluchzt) Ich habe immer noch Angstí Warum haben die mich nicht in Ruhe gelassen?

Alex: Lilií

Lili: Entschuldige. (gefasster) Eigentlich wollte ich mich bedanken, weil du mit mir weggelaufen bist.

Alex: Das war doch selbstverständlich.

Lili: Um ehrlich zu sein, habe ich gedacht, dass du so bist wie diese Reporterí Dass du in mir nur diese Sängerin siehstí

Alex: Ich sehe sie auch in dir. Aber ich habe auch gesehen, dass du Angst hattest und dir die Menge unangenehm warí Und das konnte ich nicht ertragení

Lili: Wieso?

Alex beginnt mit dem Liebeslied. Er schwärmt von Lili sowohl als Sängerin als auch als Mädchen, das er nun kennen gelernt hat. Lili wird durch sein Lied nach und nach in ihren Bann gezogen. Am Ende küssen sie sich.

Lili: Danke, Alex. Für alles.

Alex: Wirst du nun bleiben? Unsere Zeit wird dir bestimmt noch gefallen.

Lili: (lächelnd) Ja, ich bleibe. (zu sich, trauriger) Was bleibt mir denn übrig?

Alex: Super! Dann komm, es wird gleich dunkel. Mein Haus ist nicht weit weg von hier und du hast keinen Ort zum Schlafen, oder?

Lili und Alex, Hand in Hand, ab. Die Beleuchtung geht nach und nach aus.

Ein neuer Tag. Das Licht geht langsam wieder an. Lili und Alex verlassen gerade die Haustür, als die Meute erneut auftritt!

Reporter #1: Da ist sie ja! Das Mädchen hatte Recht!

Sandy: Natürlich! Hier ist das Haus von Alex.

Reporter #1: Lili!

Die Meute stimmt ein: š Lili! Lili!õ Es folgt das Lied š Wir wollen Liliõ, in dem in jeder Strophe eine andere Person (Reporter, Werbefirma, Geheimdienst, DSDS-Dussel) schildert, was sie von Lili wollen. Alex und Lili wollen fliehen, können es aber nicht.

Plötzlicher Abbruch des Liedes durch DSDS-Dussel:

DSDS-Dussel: BETRUG!

Reporter #1: Was?
 Werbefirma: Wieso?
 DSDS-Dussel: Dieses Mädchen ist gar nicht Marie Louis! Hier steht nichts von ihr in den Geschichtsbüchern oder der Biographie. Die Seiten sind blank!

Reporter #1: Was?
 Werbefirma: Wieso?
 DSDS-Dussel: Alles Betrug!
 Sandy: Nein! (entreißt ihm die Biographie und blickt auf blanke Seiten) Unmöglich! Glauben sie mir, sie ist es wirklich. Sie kann es beweisen, sie muss nur singen!

Werbefirma: Dann soll sie singen!
 Lili: Aberí ich will nichtí
 Reporter #1: Jetzt sing endlich!
 Lili: Ichí Ich will nichtí
 Alex: Lilií
 DSDS-Dussel: SING!
 Lili: (verzweifelt) Ich kann aber nicht! Ich will nicht! Ich will doch nur nach Hause!

Alex: Was? Ich dachte du willst nun hier bleiben?
 Lili: Es tut mir Leid, Alex. Ich liebe dich, aber ich kann so niemals glücklich werden. Es tut mir wirklich Leidí

Glaubst du denn, dass ich glücklich bin?(Lied)
 Alex: (blickt sie stumm an) Das muss es nichtí Ich habe immer nur an mich gedacht, nie an dichí Mir sollte es leid tuní

Alex beginnt schließlich mit dem Lied š Ich liebe Dich, drum lass ich Dich gehenõ. Lili verschwindet. Die Menge ist begeistert von Alexø gefühlvollem Gesang.

DSDS-Dussel: Das war fantastisch!
 Werbefirma: Wie ist ihr Name? Seit wann machen sie Musik? Sie könnten einen Vertrag bei mir eingehen!

DSDS-Dussel: Ich könnte sie berühmt machen!
 Reporter #1: Ich könnte sie auf die Titelseite bringen! Sie dort (deutet auf Sandy) Sie gehören doch zu seiner Band, richtig? Gehen sie zu ihm, na los, und spielen und singen sie!

Sandy: Ja, gerne! (Rennt zu Alex, die Biographie von Lili in der Hand. Auch Steven taucht auf) Alex, guck doch mal!

Alex: Lili ist wieder in der Biographie... Sie ist wieder dort, wo sie hingehörtí

Steven: Und guck mal in die Songliste!
 Alex: šIch liebe Dich, drum lass ich Dich gehenõí Mein Liedí
 Sandy: Los, das wird jetzt gespielt!

Band beginnt mit dem Lied. Schließen stimmen alle mit ein. Finale. Am Ende des Liedes, erlischt das Licht. Ende.

